



2018

Newsletter



Herzlich Willkommen!

11. Auflage des dhv Newsletters

dhv

Ausgabe 01 / 2018

31.01.2018

dhv deutsche Meisterschaft Rally Obedience

Aufgrund der erfolgreichen Durchführung des dhv Rally Obedience Pilotprojektes im Mai 2017 wurde auf der dhv Mitgliederratstagung beschlossen unseren Sportlern eine dhv Deutsche Meisterschaft/Jugendmeisterschaft zu ermöglichen.

Dank des spontanen „Einsatzes“ unserer kommissarisch eingesetzten Obfrau für Rally Obedience, Petra Lauer, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren!

Infos:

<http://dhv-hundesport.de/content/hundesport/rally-obedience/>



Deutscher Hundesportverband e.V. dhv

Eintritt frei
Für Besucherhunde bitte Impfpass mitbringen
Beginn der Meisterschaft
Sa, 12:00 Uhr

swhv
HSVRM
DSV
BSH

dhv Deutsche Meisterschaft
dhv Deutsche Jugendmeisterschaft
Rally Obedience

05./06. Mai 2018

HSV Gotha e.V.
Dr.-Troch-Straße 27
99867 Gotha
www.hundesport-gotha.de

Logo of HSV Gotha and other logos are visible at the bottom of the poster.

VDH Deutsche Meisterschaft/Jugendmeisterschaft **Obedience 2018**

Die Ausschreibung zur VDH DM/DJM Obedience 2018 ist online. Alle Infos findet ihr hier:

<http://dhv-hundesport.de/content/hundesport/obedience/>

Agility Qualifikationen 2018

Die Ausschreibungsunterlagen sind online. Alle Infos dazu gibt es hier:

<http://dhv-hundesport.de/content/hundesport/agility-/index.html>



Wir stellen uns vor:

(Interview mit Nadine Heidenreich, 32 Jahre alt, Arzthelferin)

Hallo Nadine, stell dich bitte vor

Mein Name ist Nadine Heidenreich, bin 32 Jahre und komme aus Schwarzenbach Saale im schönen Oberfranken. Ich bin gelernte Arzthelferin und arbeite in der Pathologie im Hofer Sana Klinikum. Dort mache ich Berufsintern eine Ausbildung zur Sektionsassistentin.

Wie bist du zum Hundesport gekommen ?

Am 19. Juni 2014 hatten Lennox und ich das erste Mal den Welpengarten besucht. Anfangs wollte ich nur das er sozialverträglich wird, doch von Woche zu Woche hatte ich immer mehr Spaß und so wurde aus dem Besuch bei den Junghunden, dann Grundkurs und letztendlich machten wir letztes Jahr unsere Begleithundeprüfung. Da ich von jedem einzelnen der "Trainer" super aufgenommen wurde, würde aus dem "nur mal den Welpengarten besuchen" immer mehr. Das ich dann allerdings aktiv als Sportler an einem Turnier teilgenommen habe, habe ich meiner Trainerin Susi und unserem ersten THS Übungswart Katja zu verdanken. Diese bestärkten mich immer wieder das ich trotz meiner

körperlichen Einschränkungen teilnehme. Und mittlerweile sehe ich das alles ganz Olympisch "dabei sein ist alles"

Wo und mit wem trainierst Du?

Ich trainiere täglich beim Spazieren mit meinem mittlerweile 3 1/2 Jährigen Mischlingsrüden Lennox und jeden Donnerstag und Samstag auf dem Vereinsgelände des Bayrischen Polizei- und Schutzhundeverein (kurz BPSV) Hof.

Meine Trainerin ist Susi. Andere Vereinsmitglieder geben mir auch immer wieder Tipps und Ratschläge.

Was hast du für eine Behinderung?

Ich habe das Lipödem und zusätzlich noch starkes Übergewicht, welches auf mein Lipödem und zusätzlich einer Schilddrüsenerkrankung (Hashimoto Thereoitis) zurückzuführen ist. Ich bin durch diese Erkrankung nicht besonders schnell und auch nicht wirklich gut beweglich. Meine Beine bekomme ich nicht hoch weshalb ich beim THS VK1 neben den Hürden daher laufe. Nach einem Turnier bei dem ich für meine Verhältnisse renne kann ich vor Schmerzen in den Beinen kaum noch gehen.

Welche Sportart betreibst Du und warum genau diese?

Wir machen THS Vierkampf. Gerne würde ich auch Rally Obedience machen, doch "noch" wird dies bei uns im Verein nicht angeboten. Warum aber dann ausgerechnet Vierkampf, wenn ich doch so eingeschränkt bin? Weil es meinem Hund so wahnsinnig viel Spaß macht!

Das "Gemeinsam mit ihm", tut meiner Seele gut. Lennox hat seinen Spaß und ich kann beweisen das nicht jeder der dick ist einfach nur faul ist.

Wieviele Hunde hast du bereits geführt/ausgebildet?

Lennox ist mein erster Hund mit dem ich so "arbeite". Meine Eltern hatten zwar vorher schon einen Hund, aber mit ihm habe ich nie viel unternommen. Spaziergänge waren oder sind einfach eine Qual für mich. Bei Lipödem gibt es die Möglichkeit auf Liposuktionen. Leider zahlt diese die Kasse nur in den seltensten Fällen. Da ich aber keineswegs im Rollstuhl landen wollte, nahm ich für 3 Op's an den Beinen einen Kredit von 15.000 Euro auf. Diese haben mir auch eine Zeit lang geholfen. Ich war frei von Schmerzen, was mir fehlte war einzig und alleine nur die Kondition. Aber ich konnte nach Jahren endlich zu Fuß unterwegs sein, ohne größere Probleme. Doch mittlerweile hat sich mein Gesundheitszustand wieder stark verschlechtert. Meine Beine Schmerzen von Tag zu

Tag mehr und manchmal habe ich das Bedürfnis diese mit abzuhacken. Da helfen nicht einmal die Kompressionshosen, denn diese machen mich noch unbeweglicher.

Ich habe richtige Angst doch noch im Rollstuhl zu landen und mit meinem Hund keine tollen Spaziergänge mehr machen zu können.

Was war im Hundesport dein größtes Highlight? Wann und mit welchem Hund?

Zuerst einmal die Begleithundeprüfung. Jeder der uns zugesehen hat war total begeistert wie genial wir diese gemeistert haben. Sogar Sportler die Jahrelang im Vierkampf starten waren beeindruckt von unserer super Unterordnung. Und dann natürlich mein erstes Turnier im Vierkampf. Ich wusste von vorn herein das ich in meiner Altersklasse das Schlusslicht sein werde und dennoch gab ich alles. Ich, die immer von anderen Schräg angesehen wird aufgrund meines aussehens, eine Sportlerin!!!

Ich war nicht einfach nur die langsame dicke, die über den Platz "gewalzt" kommt. Ich war plötzlich eine von Ihnen. Ich gehörte dazu. Und auch wenn ich mächtig nervös war, gab es in diesem Moment einfach nur Lennox und mich. Und die positive Resonanz am Ende, unbeschreiblich.

Welchem Verband gehörst du an?

Dem BLV

Wenn du etwas ändern könntest am Hundesport, was wäre das?

Das auch jemand der keinen Schwerbehindertenausweis besitzt die Möglichkeit hat bei Veranstaltungen mitzuwirken ohne sich mit den Schnellen und Gesunden Messen zu müssen. Vielleicht auch das es nicht nur Pokale oder Medaillen für die Tagesbesten gibt. Jemand wie ich wäre verdammt stolz auf einen Pokal. Auch wenn ich nie einen solchen in den Händen halten werde.

Es gibt viel zu wenige die sich wie ich trauen an Turnieren teilzunehmen. Vielleicht haben sie auch nur Angst weil sie wissen nicht mithalten zu können. Ich habe Gott sei dank ein großes Team toller Menschen um mich herum die mich bestärken. Aber nicht jeder hat wohl so ein Glück. Hätte ich meine Vereinskollegen nicht, hätte ich auch Angst an Turnieren teilzunehmen. Weil viele einfach nur die Dicke unsportliche sehen und nicht die gesundheitlich eingeschränkte. Würde dies mehr gefördert werden, vermute ich das viel mehr gefallen am Hundesport finden könnten. Denn ich bin mir sicher, das nicht nur mein Hund aus mir einen lebensfroheren Menschen gemacht hat.

Ich habe auf Facebook auch eine kleine Seite über mich. <https://www.facebook.com/MissTrauDich/>
Mein Moto ist: trotz Krankheit nicht verstecken.

Nadine, vielen Dank für dieses offene Interview. Wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß und Erfolg im Hundesport. Alles Gute für Dich!

